

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 15 (1961)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

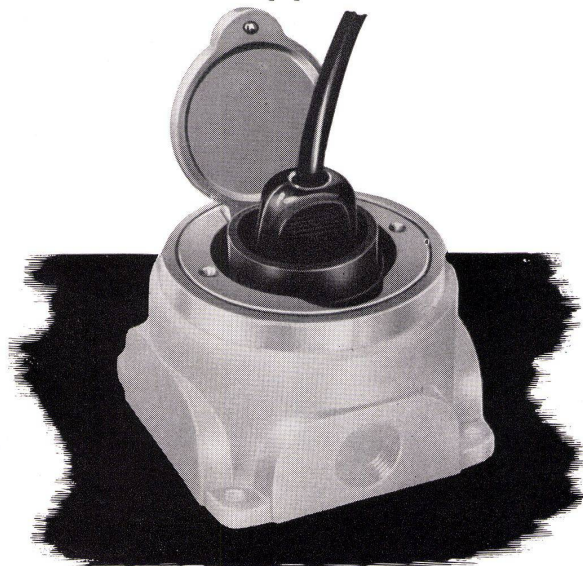
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



zum Einbau von
Feller-Steckdosen No 82003 c

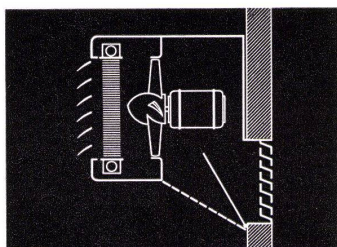
OSKAR WOERTZ *Basel*
TEL. (061) 34 55 50

Regulierbare Bodendose mit Klappdeckel

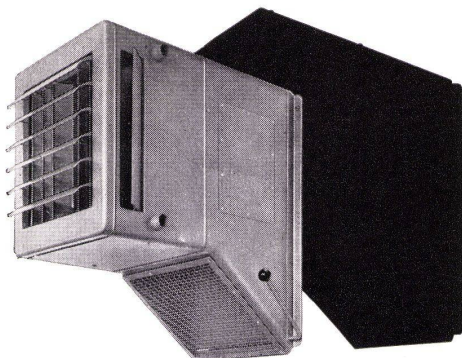


Beim Öffnen des Klappdeckels steigt eine Gummimanschette selbsttätig über das Bodenniveau empor und verhindert das Eindringen von Putzwasser und Schmutz

Gabner VSG



Orion-Luftheizapparate

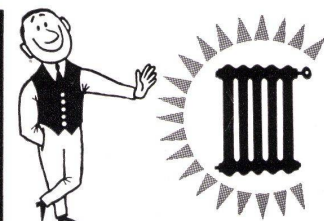


Zum Anschluss an alle gebräuchlichen Heizungssysteme. Hochwertiges Luftheizerelement aus Kupferrohren mit Aluminiumlamellen. Leistungsfähiger, geräuscharmer Ventilator. Das Heizgerät der Zukunft für die verschiedensten Verwendungszwecke.



Orion-Werke AG. Zürich
Hardturmstrasse 185, Telefon (051) 42 16 00

Mehr Wärme — weniger Brennstoff

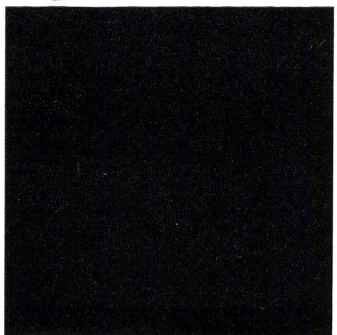
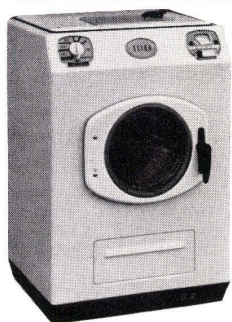
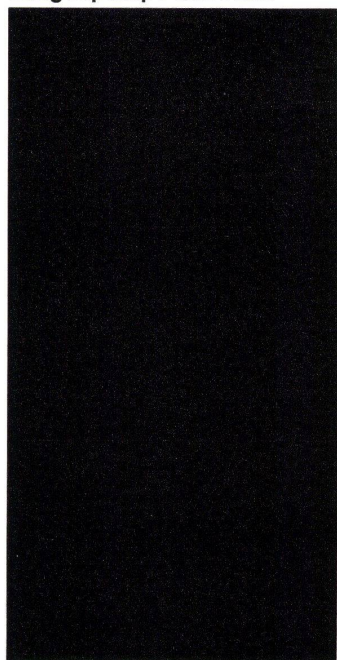


**EMB-
UMWÄLZPUMPEN**
für Zentralheizungen



EMB Elektromotorenbau AG
Birsfelden
Tel. 061 / 41 18 50

**Vollautomat E8/G8 für 5 Kg
Trockenwäsche**
In Tausenden von Mehr-
familienhäusern bewährt
Wäscht besonders sauber,
schonend und sparsam
Drucktasten-Schaltung mit
3-fach Thermostat
Stopzeiger/Schongang
Individuelle Programme
1 Jahr Garantie
Thermoelektr. Steuerung
Service-Organisation
Schweizer Fabrikat
SEV-geprüft Radiostörschutz
Trommel/Bottich: Chrom-
nickelstahl 18/8
Entleerung: in Siphon oder in
Badewanne/Spültrog
Laugenpumpe mit Filter

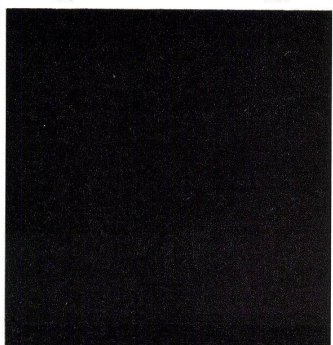
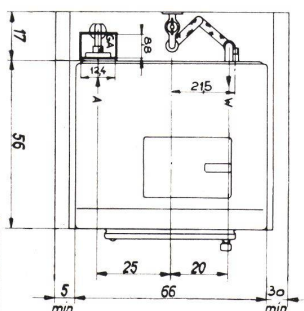
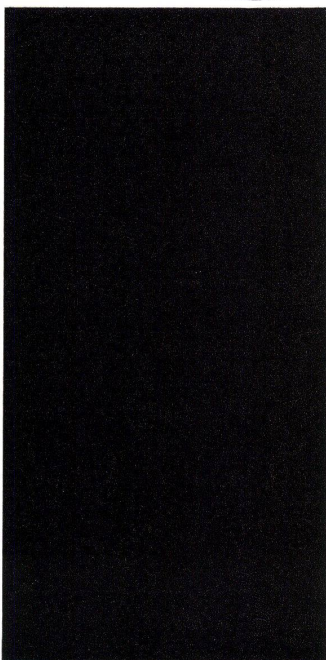


Primus-Elida AG.
Bottmingerstrasse 70
Telephon 061/38 66 00
Binningen bei Basel

**Tür-Verriegelung mit
Sicherheitsvorrichtung
Motorschuttschalter und
Trockengangschutz**

**E8: Gesamtanschlusswert
7,7 KW, Anschluss in Dreh-
stromausführung 380/220 V
Gewicht: ca. 144 kg
G8: Anschluss:
Drehstrom 3x380 V oder
Wechselstrom 1x220 V
Anschlusswert 0,4 KW
Wasseranschluss 1/2"
Abstellhahn 3/4" Aussen-
gewinde
Gasanschlusswert 1,8cm 3/4"
mit 1,2" Anschluss
Druckreduzierventil einge-
baut, Gewicht: ca. 148 kg**

ELIDA



Die Entwicklung der Klima-Anlagen in Amerika

Von unserem
New Yorker Korrespondenten

Stete Zunahme der Klima-Anlagen

Klima-Anlagen sind begreiflicher-
weise im Süden der USA besonders
verbreitet. Insgesamt aber sind nur
etwa 5 bis 8 Prozent der Privathäuser
mit Klima-Anlagen versehen. In den
letzten drei Jahren wurden jedoch
sehr viele Anlagen eingerichtet, und
in absehbarer Zeit sollen 50 Prozent
aller neugebauten Häuser mit Klima-
Anlagen versehen sein.

In Privathäusern hat sich die Klimati-
sierung relativ langsam durchge-
setzt, teils aus Preisgründen, teils
aus Scheu vor dem Ungewohnten.
Ich erinnere mich, wie in den späten
dreißiger Jahren auf Long Island
eine Reihe neuer Einfamilienhäuser
versehen wurden. Sie standen Mo-
nate lang leer und waren nur schwer
zu verkaufen. Die neuen Käufer
hatten kein Vertrauen zu der neu-
artigen Einrichtung, die ja gleich-
zeitig die Heizung der Räume im
Winter besorgt.

Das hat sich inzwischen gründlich
geändert. Man trachtet immer mehr
danach, Klima-Anlagen für das
ganze Haus zum voraus einzubauen.
Für Altbauten kommen Raumklima-
oder Teilklimageräte in Betracht.
Diese Klima-Einheiten sind als ein-
fache Belüftungstruhen oder als
Klima-Einheiten mit geschlossenem
Kältekreislauf käuflich. Sie werden
an geeigneten Stellen aufgestellt,
zum Beispiel in Fensternischen.

Es ist wichtig, daß der Unterschied
der gekühlten Räume gegenüber der
Außentemperatur nicht zu groß ist.
Ein Unterschied von 10° Celsius
wird als sehr wohltuend empfunden.
Für viele Heime ist die Luftkühlung
heute noch zu teuer. Das wird sich
zweifellos ändern, sobald die Her-
stellungstechnik der Klima-Anlagen
mehr auf den Massenkonsum Rück-
sicht nimmt. Die mit der Luftkühlung
verbundene gleichzeitige Regulie-
rung der Luftfeuchtigkeit in den
bewohnten Räumen bedeutet einen
weiteren sanitären Fortschritt, der
allerdings nur technisch orientierten
Personen bewußt wird.

Klima-Anlagen schützen das Leben

Es ist längst bekannt, daß während
der Hitzewellen mehr Todesfälle
nach chirurgischen Eingriffen erfol-
gen als bei kühlem Wetter und daß
die dabei beobachteten Symptome
denen eines Hitzschlags ähnlich
waren. So bestand eine Zeitlang
die Tendenz, Operationen soweit
möglich auf Tage mit kühlerem
Wetter zu verlegen.

Nachdem nun die Krankenhäuser
luftgekühlte Räume besitzen, ist
diese zeitraubende Vorsichtsmaß-
nahme nicht mehr nötig. Namentlich
Operationsräume wurden mit Klima-
Anlagen ausgestattet; aber auch
Krankenzimmer werden immer mehr
luftgekühlt.

Die Anlagen haben sich besonders
in Abteilungen für frühgeborene
Kinder und in Säuglingsabteilungen

bewährt. Aber nicht nur die Kranken
empfinden die Klimatisierung als
einen großen Fortschritt und eine
Erleichterung; die operierenden
Ärzte und die Krankenschwestern
können in luftgekühlten Operations-
räumen viel besser und ausdauernder
arbeiten.

Erhöhung der Produktion durch Klima-Anlagen

Eine Steigerung des Geschäftsum-
satzes um mehr als ein Drittel
wurde von Warenhäusern, Restau-
rants, Friseurläden usw. seit dem
Einbau einer Luftkühlungsanlage
gemeldet. Der an heißen Tagen oft
etwas hitzige Verkehr zwischen
Käufer und Verkäufer spielt sich in
der ruhigen, kühlen Atmosphäre in
viel freundlicherer Form ab.

Die Produktion in Fabriken wird
durch Klima-Anlagen nachweisbar
erhöht. Statistische Ziffern lassen
erkennen, daß bei einer Innentem-
peratur von 29° C die durchschnitt-
liche Arbeitsfähigkeit um 10 Prozent
abnimmt; bei 32° C besteht eine
Verminderung der Arbeitsfähigkeit
um 22 Prozent, und bei 35° C ist die
Arbeitsfähigkeit um 38 Prozent
reduziert.

Die Büros der großen Lebensversi-
cherungsgesellschaften besaßen die
ersten luftgekühlten Arbeitsräume.
Die sachverständigen Kenner der
menschlichen Gesundheit erwarteten
offenbar von dieser Einrichtung
für ihre Angestellten und damit
indirekt für ihre Geschäftsführung
Vorteile. Die Arbeitsleistung in
allen luftgekühlten Betrieben wird
offensichtlich gehoben. Die meisten
Angestellten, die sich tagsüber in
luftgekühlten Räumen aufhalten,
sind mit der Neuerung überaus zu-
frieden.

Keine gesundheitlichen Schäden durch Luftkühlung

Nur wenige Menschen empfinden
die Luftkühlung als unangenehm.
Es sind dies hauptsächlich Perso-
nen, die gegen Zugluft empfindlich
sind und zu Rheumatismus oder
Neuralgien neigen. Es ist aber nur
eine Frage der technischen Vervoll-
kommenung, daß die Öffnungen für
kalte Luft an der Decke oder an den
Wänden auf eine solche Weise
angebracht werden, daß niemand
im Raum irgendwelche Zugluft ver-
spüren kann.

Anfangs wurden bei der Anlage der
Klima-Einheiten in dieser Hinsicht
zweifelloso Fehler begangen. Sie
sollten aber jetzt durchwegs ausge-
merzt sein. So ist es begreiflich,
daß die Mehrzahl der Angestellten
oder der Hausbewohner ihre Tätig-
keit in einem luftgekühlten Raum
während heißer Sommertage als
eine wirkliche Wohltat betrachtet.
Etwa die Hälfte der Besitzer von
Teilklimageräten oder -möbeln kau-
fen ihre Einrichtungen an den hei-
ßesten Tagen des Sommers. Die
Geschäfte beklagen sich aber dar-
über, daß das Wetter in so hohem
Maße die Einkäufe bedingt.

Offenbar können sich viele Men-
schen nicht mit dem Gedanken ver-
traut machen, daß es eines Tages
in der heißen Jahreszeit heiß werden
wird. Wenn aber wirklich eine Hitze-
welle eintritt, so findet ein solcher
Ansturm auf die Geschäfte statt,